

Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein der Kleingärtner Berlin-Heinersdorf e.V. hat über den offenen Brief des Bezirksvorstandes Berlin-Weißensee über die Vernichtung der Kleingartenanlage „Feuchter Winkel West“ Kenntnis erhalten.

Gegen diese Verfahrensweise des Umgangs mit Kleingartenanlagen in Berlin protestieren wir. Sie widerspricht den Worten der Politiker aller Fraktionen, aber auch den Versprechungen, vom unbedingten Erhalt dieser Form von grünen Oasen in der Stadt durch den Senat von Berlin.

Große Worte über den Erhalt der Kleingärten – die Wichtigkeit für das Klima, die Luft, aber auch als soziale Komponente für viele Bürger, besonders für Familien mit Kindern – denn für Reisen fehlt ihnen oft das nötige Geld.

Die Kleingärten sind soziale Treffpunkte und tragen so zur Ausgeglichenheit und Ruhe innerhalb der Gesellschaft bei.

Wir hatten den Eindruck, dass die Notwendigkeit der Erhaltung der Kleingärten von allen Verantwortlichen erkannt wurde, doch die Entscheidung gegen den Anlage „Feuchter Winkel West“ lässt erkennen, dass es nicht ist so.

Wir erklären, auch wir wollen die Erhaltung bedrohter Tierarten – das beweist die Erhaltung unseres Teichs durch die ehrenamtliche Arbeit des Vereins – aber wollen eine Entscheidung, die für alle eine gute Lösung ist, denn ersatzloses Vernichten ist eine falsche Option.

Einen anderen Standort für die Kröten in Berlin/Brandenburg ist sicher zu finden, auch wenn der NABU das anders sieht. Menschen und Tiere sind gleichberechtigt in unserer Gesellschaft, aber hier wird ein bedrohtes Tier – Eichbockkäfer – gegen ein anderes gesetzt und Pächter sollen für Kröten weichen. Das ist allen unverständlich, denn wir haben gehört, in Waltersdorf wurde ein Lebensraum für die Kröten geschaffen. Warum wird er nicht genutzt? Wir sind gegen solche Vergleiche zwischen Mensch und Tier. Man würde dem Menschen einen wichtigen Bereich nehmen und ihn dem Tier überlassen, ohne vorhandene Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen.

Die Mitglieder unseres Vereins fordern, die Entscheidung erneut zu überprüfen und den Erhalt der Anlage „Feuchter Winkel West“ zu sichern, da es eine andere Möglichkeit gibt.

Eine Entscheidung zur Vernichtung der Anlage würde alle Tore zur weiteren Auflösung von Kleingärten öffnen, denn das Beispiel zeigt, Pläne können einfach verändert werden. Wir wollen keine Veränderung (Vernichtung) in der Landschaft der Kleingärten!

Vorstand